

Universitätsbibliothek Wuppertal

Antike Dichtungen in deutschem Gewande

Koch, Günther

Stuttgart [u.a.], 1908

Anakreon von Teos

Nutzungsrichtlinien Das dem PDF-Dokument zugrunde liegende Digitalisat kann unter Beachtung des Lizenz-/Rechtehinweises genutzt werden. Informationen zum Lizenz-/Rechtehinweis finden Sie in der Titelaufnahme unter dem untenstehenden URN.

Bei Nutzung des Digitalisats bitten wir um eine vollständige Quellenangabe, inklusive Nennung der Universitätsbibliothek Wuppertal als Quelle sowie einer Angabe des URN.

[urn:nbn:de:hbz:468-1-3592](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:468-1-3592)

Anakreon von Teos

(Um 520 v. Chr.)

1

An einen Knaben

Holder Knabe mit dem süßen
Mädchenhaften Augenpaar,
Dich zu küssen, dich zu hegen
Wünsch' ich sehnlich immerdar.

Aber nimmer wirst du folgen,
Nimmer stillen meinen Schmerz;
Denn du ahnst nicht, wie im Neze
Du gefangen hast mein Herz.



2

Gefährliches Spiel

Gros, dieser goldgelockte
Schalk, will mich dafür gewinnen,
Mit der buntbeschuhten Kleinen
Dort ein Lieben zu beginnen.

Darum nahm er mich mit Necken
Zu des Purpurballes Ziele,
Daß ich hastig ihn ergreife
Und nach ihr hin weiterspiele.

Doch ich zaudre, denn ich weiß es:
In des stolzen Lesbos Auen
Ist daheim sie, und es lachen
Gar zu gern die lesb'schen Frauen.

Diese aber hat gelacht schon,
Als mein Haar sie sah, das greise,
Und nach einem dunkeln schmachtend
Lief dabei ihr Aug' im Kreise.



An ein Sprödes Mädchen

Thraufisches Füllen du,
Sieh nicht so scheel mich an!
Flieh nicht so kalt und stolz
Immer vor mir!

Glaubst wohl, ich wisse nicht,
Wie man verfahren muß?
O wie bald könnt' ich dich
Zäumen gar fest.

Und mit den Zügeln dann
Hierhin und dorthin dich
Rasch über Stock und Stein
Tummeln nach Lust!

Freilich im Wiesental
Hüpfest voll Mutwill du
Jetzt noch und Jugendlust
Weidend umher.

Aber beschieden ist
Dir auch ein Reitermann,
Rossebezwingend und
Trefflich geschult.

